

**Sonderausstellung:**

**Franz Xaver Gruber: Lehrer, Mesner und Organist in Arnsdorf  
Schule um 1800**



Mehr als zwanzig Jahre, von 1807 bis 1829 wirkte Franz Xaver Gruber als Lehrer in Arnsdorf. Grund genug, sich zu fragen, wie Schule damals eigentlich ausgesehen hat.

Das Stille-Nacht-Museum Arnsdorf besitzt dazu ein einzigartiges Dokument von der Hand Franz Xaver Grubers, ein sogenanntes Circulare, in dem sich Gruber Verordnungen der Schulbehörde, die von Schule zu Schule weitergeschickt wurden, abschrieb. Dieses wird im Mittelpunkt der Ausstellung stehen. Wie viele Schüler unterrichtete Franz Xaver Gruber? Wie schaute ein Zeugnis aus? Gab es damals Ferien? Welche Fächer wurden unterrichtet? War Franz Xaver Gruber ein strenger Lehrer? Welche Lieder sang er mit seinen Schülern? – Diesen und weiteren Fragen wird in der Ausstellung nachgegangen.

Die Sonderausstellung „Franz Xaver Gruber als Lehrer – Schule im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts“ ist der Beitrag des Stille-Nacht-Museums Arnsdorf zum heurigen Jubiläumsjahr. Für die Gestaltung der Ausstellung zeichnen Dr. Eva Neumayr und Mag. Ilse Pürstl verantwortlich. Ausstellungseröffnung war am 30. September 2018. Die Ausstellung läuft bis zum 31. März 2020.

**Kurztext:**

Mehr als zwanzig Jahre, von 1807 bis 1829 wirkte Franz Xaver Gruber als Lehrer in Arnsdorf. Grund genug, in der Sonder-Ausstellung „Franz Xaver Gruber als Lehrer – Schule im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts“ einmal der Frage nachzugehen, wie Schule Anfang des 19. Jahrhunderts unter dem Lehrer Franz Xaver Gruber eigentlich ablief. Für die Gestaltung der Ausstellung verantwortlich sind Dr. Eva Neumayr und Mag. Ilse Pürstl. Die Ausstellung läuft bis zum 31. März 2020.

**Foto:**

©Zenzmaier\_VereinSNA